

Wann ist ein Systementwurf gut?

Korrektheit

Ein **Systementwurf** ist korrekt, wenn das **Analysemodell** dem **Systementwurf** zugeordnet werden kann.

Kann jedes **Subsystem** auf eine **funktionale oder nicht-funktionale Anforderung** zurückverfolgt werden?

Kann jedes **Entwurfsziel** auf eine **nicht-funktionale Anforderung** zurückverfolgt werden?

Gibt es für jeden Akteur eine **Zugangskontrolle**?

Vollständigkeit

Ein **Systementwurf** ist vollständig, wenn jede **Anforderung** für den **Systementwurf** berücksichtigt wird.

Wurde das **Anwendungsfalldiagramm** verwendet, um **fehlende Funktionen im Systementwurf** zu entdecken?

Wurden alle **Anwendungsfälle** jeweils einem **Kontrollobjekt** zugewiesen?

Wurden alle **Aspekte** des **Systementwurfs** (Plattform, Datenspeicherung, Zugangskontrolle, Komponenten) behandelt?

Sind **alle Subsysteme** definiert?

Konsistenz

Ein **Systementwurf** ist konsistent, wenn er **keine Widersprüche** in sich trägt.

Sind gegenüberstehende **Entwurfsziele** priorisiert?

Verletzt ein **Entwurfsentscheidung** eine **nicht-funktionale** Anforderung?

Implementierbarkeit

Ein Systementwurf ist realistisch, wenn das System **implementiert werden kann**

Sind **Leistungs- und Zuverlässigkeitsanforderungen** im Rahmen der Zerlegung in Subsysteme überprüft?

Können **Probleme** bei nebenläufigen **Zugriff** auf **Objekte** oder **Subsysteme** ausgeschlossen werden (Deadlocks)?

Lesbarkeit

Ein Systementwurf ist lesbar, wenn nicht am Systementwurf **beteiligte Entwickler den Entwurf verstehen** können:

Sind die Namen der Subsysteme (fachlich) nachvollziehbar?

Entwurfsentscheidungen als Sensitivity Points, Trade-offs oder Risiken einordnen.

Revision #3

Created 28 September 2022 11:33:46 by Merith Holtmann

Updated 28 September 2022 11:42:56 by Merith Holtmann